



Presseinformation des Regionalforstamtes Ostwestfalen-Lippe

Waldjugendspiele 2023 im „Leistruper Wald“ 1.600 lippische Grundschüler*innen entdecken den Wald und seine Bedeutung für uns Menschen

Seite 1 von 3
10.08.2023

Detmold, 24. August 2023. Auch in 2023 ist es wieder soweit: die Waldjugendspiele für die 4. Klassen der lippischen Grundschulen finden im Leistruper Wald statt. Seit dem 22. August wird der Lippische Wald in Detmold-Diestelbruch auf insgesamt 9 Stationen mit unterschiedlichsten Themen entdeckt. Am Ende der noch bis zum 30. August dauernden Veranstaltung werden gut 1.600 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 68 Klassen des gesamten Kreisgebiets teilgenommen haben.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Annette Uhr
Mobil: 0171. 587 35 22
annette.uhr@wald-und-holz.nrw.de

Die Waldjugendspiele sind eine Gemeinschaftsinitiative des Landesverbandes Lippe und des Regionalforstamtes Ostwestfalen-Lippe mit. Personell unterstützt werden die Försterinnen und Förster an den Stationen durch die Kreisjägerschaft, die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Lippe sowie private Forstdienstleister.

Organisator Waldjugendspiele:
Thomas Schulte
Mobil: 0171. 587 35 82
thomas.schulte@wald-und-holz.nrw.de

Die Schulklassen bewegen sich entlang eines Waldparcours und absolvieren Spiele und Aktivitäten. Dabei bekommen die Kinder die Gelegenheit, Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Selbst- und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Auch die Freude an Bewegung, Sprache und spielerischem Wissenserwerb stehen auf dem Programm.

Da geht es zum Beispiel um die Tiere des Waldes oder um das Baumwachstum. Der etablierte Parcours wird auch immer wieder angepasst. Erstmals wird bei einem Laufspiel die Photosynthese nachgespielt: In zwei Teams wird gewetteifert, wer mehr Wasser zu den Blättern und wer mehr Traubenzuckern zu den Wurzeln transportiert. Mit „Adleraugen“ werden Dinge erspäht, die nicht in den Wald gehören und ihn verschmutzen. Teamgeist und Koordination ist dann wieder gefragt, wenn die Kinder einen großen Holzstapel mit Kraft und Geschicklichkeit umsetzen müssen. Immer wieder werden Anregungen gegeben, die erlebten Themen im Unterricht oder im Alltag zu reflektieren. So soll ein nachhaltiges Interesse für die Natur geweckt und vertieft werden.

Die Kinder erleben die schützenswerten Eigenschaften des Waldes im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Kombination des Erlebens und der spielerischen Wissensvermittlung ist aus pädagogischer Sicht besonders geeignet, ein positives Naturgefühl in unseren Kindern zu wecken.





Abbildungen:

1. Kinder der vierten Klasse probieren in Teams, so schnell wie möglich mit Holzscheiben über das „Moor“ zu kommen. Johanna Ahlmeier (Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe, l.), Jan-Otto Hake (Leiter Forstabteilung Landesverband Lippe, 2.v.l.), Jörg Düning-Gast (Verbandsvorsteher Landesverband Lippe, 2.v.r.) und Thomas Schulte (Leiter Forstbetriebsbezirk Detmold und Organisator der Waldjugendspiele, r.) schauen den Kindern begeistert zu.
2. Die Kinder sind mit Spaß und Ehrgeiz bei der „Moor-Überquerung“ dabei.
3. Die Viertklässler sind fast am Ziel, nur noch ein paar Holzscheiben fehlen.

Pressekontakte:

Annette Uhr

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ostwestfalen Lippe
Bleichstraße 8
32425 Minden

Telefon : 0571 - 83 78 688
Mobil: 0171 - 587 35 22
E-Mail: annette.uhr@wald-und-holz.nrw.de

Peggy Pfaff

Landesverband Lippe
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schloßstraße 18
32657 Lemgo

Telefon : 0 52 61 - 25 02 38
E-Mail: p.pfaff@landesverband-lippe.de

Über das Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe und den Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Das Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe ist eines von 16 Forstämtern von Wald und Holz NRW. Wald und Holz NRW ist Teil der Forstverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. Zugeordnet ist der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen dem Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV). Die zuständige Ministerin ist Silke Gorißen.



Im Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe arbeiten 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 18 Försterinnen und Förster in den Forstrevieren. Sie kümmern sich um die Belange des Waldes in OWL. Dazu gehören Erhalt und Förderung des Waldes sowie die Beratung und Betreuung privaten und kommunalen Waldbesitzes. Zum Aufgabengebiet zählen außerdem Umweltbildung, Überwachung der Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften im Wald auf der gesamten Waldfläche und die Förderung der Wald- und Forstwirtschaft. Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die Wälder in Minden-Lübbecke, Herford, Lippe, Gütersloh sowie Bielefeld. Es unterhält zwei Dienstgebäude in Minden und in Lage. Die Leitung hat seit 2017 Holger-Karsten Raguse inne.

Über die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei. Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.